

„Es ist eine Erfolgsgeschichte“

Jugendberufsagentur Alfeld besteht seit einem Jahr / Positives Feedback

VON MAREIKE EHLERS

Alfeld – Seit einem Jahr bieten der Landkreis Hildesheim, das Jobcenter und die Agentur für Arbeit ihre jeweiligen Unterstützungsangebote für Jugendliche im Alter von 15 bis 25 unter einem Dach an – mit der Jugendberufsagentur (JBA) Alfeld, die als Pilotprojekt gestartet und die erste ihrer Art im Landkreis Hildesheim ist. „Wir waren schon am Anfang überzeugt davon, dass es eine Erfolgsgeschichte wird, allein weil wir den Zusammenschluss der drei Institutionen gewagt und realisiert haben“, sagt Evelyn Beger. Die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit blickt sichtlich zufrieden auf die Etablierung der JBA zurück, die an der Ständehausstraße 1 in Alfeld im zweiten Obergeschoss des Jobcenters angesiedelt ist und dort eine eigene Etage hat.

„Es war ein langer Weg, aber es hat sich wirklich gelohnt“, betont Beger, die gestern gemeinsam mit Ulrich Nehring, Geschäftsführer des Jobcenters Hildesheim, und Andreas Köhler vom Landkreis Hildesheim verkündet hat, dass die JBA Alfeld nicht nur ein Projekt von einem Jahr ist. „Wir setzen es auf Dauer fort. Wir haben so gutes Feedback von den Kunden, das wollen und müssen wir aufrecht erhalten“, bekräf-



Ziehen nach einem Jahr Jugendberufsagentur Alfeld eine positive Bilanz (v.l.): Ulrich Nehring (Jobcenter-Geschäftsführer), Andreas Köhler (Landkreis Hildesheim), Walter Prigge (Jobcenter-Pressesprecher), Evelyn Beger (Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit) und Holger Brauckmann (Jobcenter Alfeld).

FOTO: EHLERS

tigte Nehring. Während die Doppelstrukturen früher häufig zu Reibungsverlusten führten, die zu Lasten der Jugendlichen gingen, sei das Modell der JBA so aufgebaut, dass nicht nur durch die kurzen Wege die Abstimmung mit weiteren Institutionen schnell erfolgt und die jungen Kunden buchstäblich an die Hand genommen würden. Zum Vergleich: Vorher war es nicht selten der Fall, dass ein Kunde vom Termin im zweiten

Stock, dem anschließend im Erdgeschoss weitergeholfen werden sollte, auf dem Weg runter das Weite suchte, schildert Holger Brauckmann vom Jobcenter Alfeld. „Wenn die Jugendlichen einmal weg sind, ist es schwer, sie zu erreichen“, erläuterte Nehring. „Wir können uns nicht erlauben, irgendjemanden zu verlieren“, so der Jobcenter-Geschäftsführer. In Alfeld erfolge eine „warme Übergabe“ an weitere Berater direkt auf

dem Flur, was durch vernetzte Präsenzzeiten der drei Vertragspartner möglich ist. So müsse der Jugendliche sein Problem nicht mehr wie früher bei drei bis vier unterschiedlichen Stellen immer wieder aufs Neue vortragen. Der junge Kunde schildert quasi im Erstgespräch beim Empfang der JBA bei Christine Funke oder Kathrin Marahrens sein Anliegen, die nach der „Fallannahme“ alles weitere planen. Ziel sei eine ef-

fektive, schnelle und transparente Klärung und Abstimmung der Anliegen untereinander. „Wichtig ist den Jugendlichen, dass ihr Problem gelöst wird“, weiß Nehring, dass es weniger wichtig für den Kunden ist, wer die Lösung liefert, die in Alfeld gemeinsam gefunden wird.

Auch die Zahlen sprechen für sich: Über 730 junge Menschen wurden in den vergangenen zwölf Monaten über die unterschiedlichen Rechtskreise hinweg betreut. Den Spagat, dass jeder unterschiedliche Gesetze als Grundlage hat, würden die drei Vertragspartner hierbei bestreiten, resümiert Landkreis-Vertreter Andreas Köhler. Ebenfalls gut sei, dass auch die Jugendgerichtshilfe in Alfeld mit im Haus ist und bei Bedarf ins Boot geholt werden kann – das habe keine JBA in ganz Niedersachsen.

Die Leistungen der Jugend- und Eingliederungshilfe des Landkreises Hildesheim, der Berufsberatung und des Reha-Teams der Agentur für Arbeit Hildesheim und des U25-Teams des Jobcenters Hildesheim sind als Gemeinschaftsprojekt so gut gebündelt, dass das, was in Alfeld im Kleinen erprobt wurde, demnächst in Hildesheim im Großen mit einer JBA angeboten werden soll, berichtet Beger: „Es ist noch nicht konkret, aber wir sind bereits in Gesprächen.“